

# Das Deutschland Online-Vorhaben

## Meldewesen

Martin Schallbruch

IT-Direktor im Bundesministerium des Innern

CeBIT, Public Sector Forum

19. März 2007

<http://www>



## Zweckbestimmung des Meldewesens

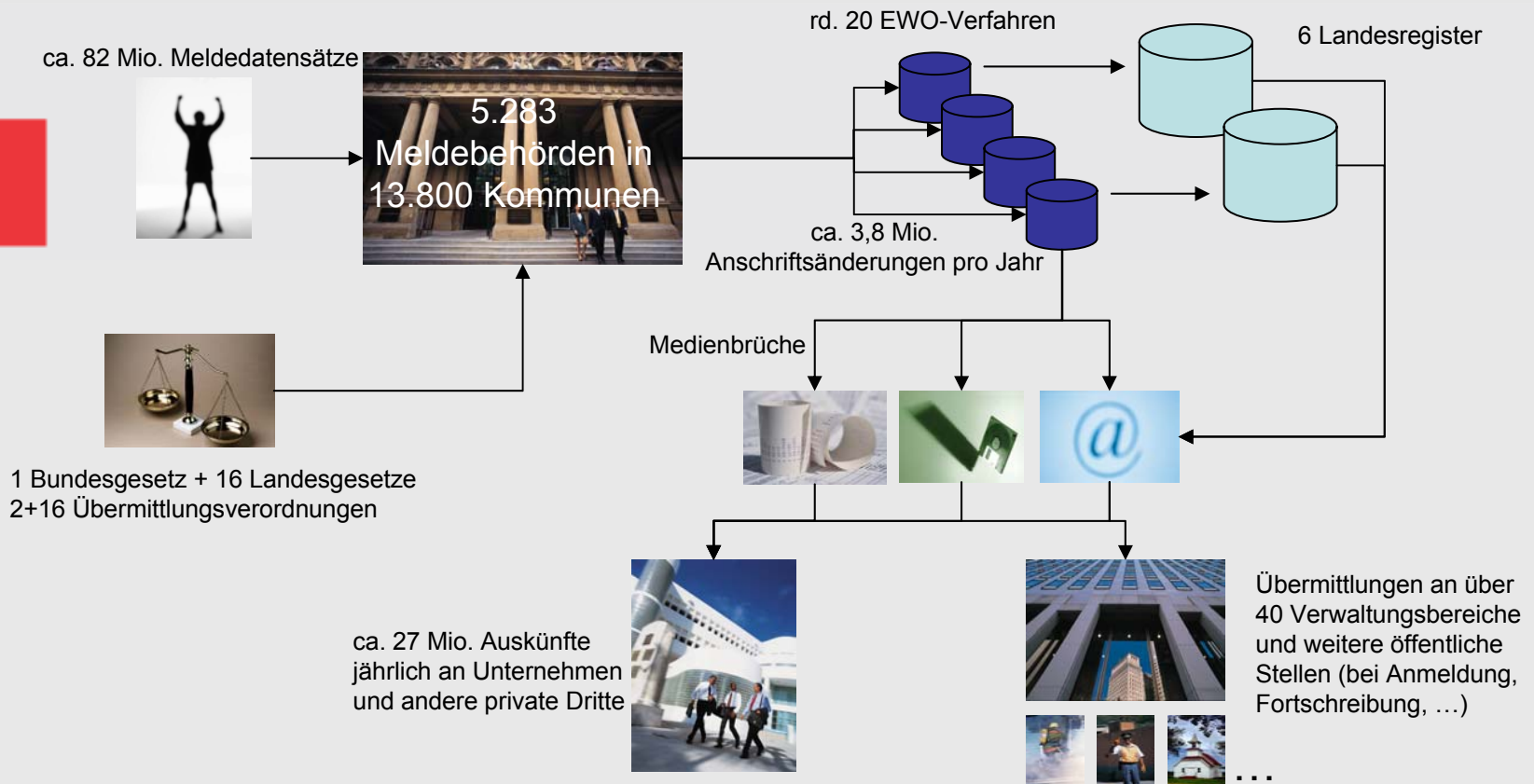
### Aufgaben und Ziele

- Basisinformationssystem der Verwaltung
- Identitäts- u. Aufenthaltsfeststellung der Meldepflichtigen (Kernaufgabe)
- Vorbereitung von Wahlen
- Ausstellung von Lohnsteuerkarten, Ausweisen und Pässen
- Wehrerfassung usw.

### Das Meldewesen dient also...

- der effizienten Erledigung von Verwaltungsaufgaben ohne ständige Inanspruchnahme der Bürger
- der Qualitätssicherung des Verwaltungshandelns
- der Unterstützung ordnungspolitischer Ziele

# Das deutsche Meldewesen heute – Zahlen und Fakten im Überblick



# Schwachstellen und Optimierungsbedarfe im heutigen Meldewesen

## Probleme bei Datenhaltung und Datenübermittlung...

- hoher Dezentralisierungsgrad
- geringe Vernetzung
- mangelnde Datenqualität  
und -aktualität
- heterogene Datenstrukturen
- geringe Dateninteroperabilität
- verschiedene Austauschformate
- unterschiedliche Gesetzgebung



## ...betreffen viele Kernbereiche der Verwaltung

Sozialbehörden (Bescheide für Rente,  
Sozialleistungen)  
Finanzverwaltung (Steuerdatenabgleich)  
Behörden und Organisationen mit  
Sicherheitsaufgaben (Personen- und  
Sachfahndung, Rettungsmaßnahmen)  
Statistikbehörden (Bevölkerungsstatistik)  
Wehrverwaltung (Wehrerfassung)

## ... und Private gleichermaßen

Bürgerinnen und Bürger (Rechtsstellung,  
Online-Anmeldung)  
Wirtschaftsunternehmen (zentrale Auskunft,  
elektronische Dienstleistungen)

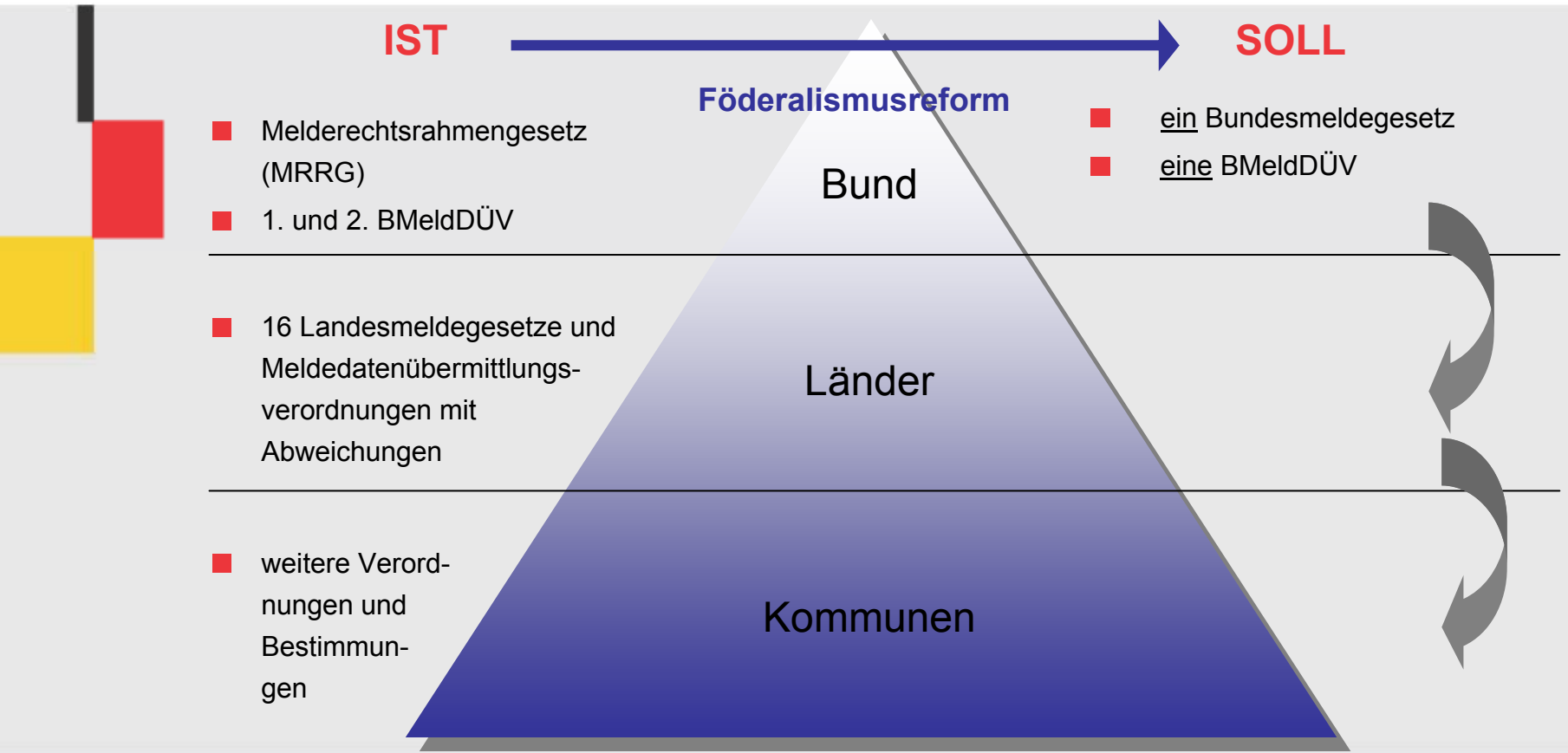
## Neuausrichtung des Meldewesens – erster Konsens zu Zielen und Zeitplan

### Beschluss der Bundeskanzlerin und der MP der Länder am 22. Juni 2006:

- Meldewesen in neue, zukunftsfähige Strukturen überführen
- zentrale Strukturen im Meldewesen sollen...
  - das Rückmeldeverfahren weiter vereinfachen
  - die Daten konsolidieren
  - die Aktualität der Daten erhöhen
  - die Nutzung für öffentliche Stellen erleichtern
  - eine zentrale Online-Registerauskunft ermöglichen
- Ziel: Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens Ende 2008
- anschließend unverzüglicher Aufbau der neuen Struktur

**Aktionsplan  
Deutschland-  
Online**

# Neuausrichtung des Meldewesens – Rechtsgrundlagen und Organisation



# Neuausrichtung des Meldewesens – Infrastruktur und Datenhaltung

**IST**

**SOLL**

**Föderalismusreform**



**Bundsmelderegister**, primär für  
Bundesbedarf  
■ „Hosting“ kommunaler Register als  
Angebot

Bund

- Landesregister vorhanden  
oder im Aufbau
- nicht in allen Ländern

- Landesregister nach Bedarf  
(optional)

Länder

- über 5.000 Melde-  
behörden mit  
eigenen lokalen  
Registern

- lokale Register  
sind führend

Kommunen

## Beispiel Österreich: Zentrales Melderegister

- Zentrales Melderegister (**ZMR**) = zentrale Datenbank mit der Möglichkeit der landesweiten Gesamtsicht über alle Wohnsitzmeldungen
- ZMR im **Echtbetrieb seit 1. März 2002** (zeitgleich neues Meldegesetz)
- **laufende Aktualisierung** durch Meldungen von 2.359 Gemeinden und Städten Österreichs in Echtzeit
- **Online-Zugriff** für Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts, einschließlich Gemeindeverbänden
- **Online-Meldeauskünfte** auch für Notare, Rechtsanwälte, Banken u.ä. Institutionen möglich
- ZMR als **Basis** für Wählerverzeichnis, Finanzausgleich, Europa-Wählerresidenz, Volkszählung u.a.





## Datenschutz-Leitlinien für das BMR

- **Verantwortung der örtlichen Meldebehörde**
- **keine universell nutzbaren Personenkenneichen**; stattdessen bereichsspezifische Ordnungsmerkmale für abgegrenzte Verwaltungsaufgaben
- BMR als **Chance zur Harmonisierung und Qualitätssicherung** der erfassten Meldedaten
- Realisierung einer **Online-Selbstauskunft für Bürger für mehr Transparenz** (gespeicherte Daten, erteilte erweiterte MRA)
- **Wahrung des gegenwärtig erreichten Schutzniveaus der Meldedaten**

## Sachstand Januar 2007 und weitere Planung

### Was wurde bisher erreicht?

- Sep. 2006: ausschließliche Gesetzgebungskompetenz für Meldewesen beim Bund
- März – Okt. 2006: Analyse durch AG aus Bund (Vorsitz), 5 Ländern und Vertretern kommunaler Spitzenverbände
- Nov. 2006: gemeinsamer Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen von BM Dr. Schäuble im Grundsatz gebilligt
- Jan. 2007: Unterrichtung der Innenressorts der Länder

### Was sind die nächsten Schritte?

- seit Feb. 2007: Vereinbarung der Struktur zwischen Bund und Ländern
- 2007/2008: Erarbeitung Bundesmeldegesetz, konzeptionelle Vorarbeiten für Aufbau der neuen Registerstrukturen in Bund/Ländern/Kommunen unter intensiver Einbindung des Datenschutzes
- Ende 2008: Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens, anschließend unverzügliche Aufbau der neuen Strukturen



***Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!***